



Mit der Zeit gehen

Energetische Modernisierung Amanlisweg. Seite 4

Seite 3

**Im Amanlisweg 12A
entstehen
28 neue Wohnungen**

Seite 6/7

**Warum die
Wohnungsgenossenschaften
den Mietendeckel ablehnen**

Seite 16/17

**Impressionen vom
FRIEDENSHORT-
Weihnachtsmarkt 2019**

Inhalt

3	11
Ausblick auf das neue Jahr	Ein jüdischer Garten entsteht in den Gärten der Welt
4	11
„Auf modernstem Stand“: Energetische Modernisierung am Amanlisweg 14/16	Berliner Parks und Gärten zum Vorzugspreis
5	12
Gästewohnungen weiter nutzbar	„MuRInka“ – ein inklusives Begegnungszentrum am Springpfuhl
5	13
Wir verabschieden Veronika Schülke	Jahresplaner 2020 abzuholen
5	13
Notfallkontaktbogen: Hinterlegte Kontaktdaten helfen im Notfall	Öffnungszeiten zu den Feiertagen
6	14
„Eine politische Farce“: Unsere Position zum Berliner Mietendeckel	Was tun, wenn's brennt? Richtiges Verhalten bei einem Wohnungsbrand
8	15
ttc berlin eastside: FRIEDENSHORT präsentiert Bundesliga-Spitzenspiel	Umweltfreundliche Weihnachten: Tipps der BSR Weihnachtsbaum- Abholtermine
9	16
Aktive Marzahner auf Stempeljagd: Rückblick auf unser Sportfest	Impressionen vom FRIEDENSHORT- Weihnachtsmarkt 2019
10	
Auf einen Kurztrip in die Tropen: der Balinesische Garten	



Visualisierung des neuen Hauseingangs am Amanlisweg 14

*Herzlichen Dank
allen Inserenten für die
freundliche Unterstützung
bei der Herausgabe dieser
Zeitschrift!*

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft
FRIEDENSHORT eG
Murtzaner Ring 43, 12681 Berlin
Telefon (030) 54 70 27 10
www.wg-friedenshort.de

Redaktion, Layout, Satz:

Weinert & Partner Werbeagentur GmbH
Sabinensteig 2, 13053 Berlin
Telefon (030) 98 60 99-0
www.weinert-wa.com
weinert@weinert-wa.com

Anzeigen:

Weinert & Partner, Ramona Siegel
Sabinensteig 2, 13053 Berlin
Telefon (030) 98 60 99-0

Fotos und Grafiken:

atelier le Balto (S. 11 o.), DRK Berlin-Nordost (S. 12),
Eva Schwank (S. 5 u.), Frank Ludwig (S. 9, 16, 17),
Initiative Wohnungsbaugenossenschaften Berlin
(S. 6, 7) Konstantin Börner (S. 10), Lichtl Architek-
ten (Titel, S. 3 r.), Lutz Dombrowsky (S. 5 o.), Tina
Merkau (S. 3 l, 6), ttc (S. 8), Weinert & Partner
(S. 15), FRIEDENSHORT (alle weiteren)

Redaktionsschluss:

9. Dezember 2019

Alle Rechte beim Herausgeber vorbehalten. Nach-
druck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen
nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung
des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft
FRIEDENSHORT eG.

Editorial

Liebe Mitglieder,

wir haben viel erreicht in diesem Jahr: Die Strangsanierung in unseren QP-71-Häusern konnten wir komplett abschließen, ebenso die energetische Modernisierung des Elfgeschossers am Amanlisweg. Das Foyer in unserem Servicecenter ist deutlich schöner und moderner geworden und bietet Mitgliedern und Besuchern unserer Genossenschaft einen freundlichen Empfang. Auch für das nächste Jahr haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Allen voran unser Neubauprojekt am Amanlisweg.



Die FRIEDENSHORT-Vorstände Oliver Kamps (links) und Jens Werdermann

Unsere Investitionen in Bestandserhaltung, -modernisierung und -erweiterung kommen allen Mitgliedern der Genossenschaft und letztlich der Stadt Berlin zugute – gerade in Zeiten von Wohnungsknappheit und Mietwucher. Umso unverständlicher, dass sie von der Berliner Wohnungspolitik so erschwert werden – Stichwort Mietendeckel. Unsere Position dazu erläutern wir Ihnen in diesem Heft.

Zwei gute Nachrichten zum Jahresabschluss: Aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Fortbestand unserer Gästewohnungen vorerst gesichert. Und: Auch im nächsten Jahr können Sie die Gärten der Welt wieder zum Vorzugspreis besuchen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest und viel Glück und Gesundheit für 2020

Jens Werdermann

Oliver Kamps

Ausblick auf das neue Jahr

Auch wenn unsere Investitionsplanungen durch die politischen Rahmenbedingungen, die das Land Berlin setzt, erheblich erschwert werden, haben wir im neuen Jahr in Sachen Bestandspflege und -erweiterung einiges vor.

Neubau Amanlisweg 12A

Das größte Projekt der kommenden Jahre wird der Neubau am gerade frisch sanierten Elfgeschoss Amanlisweg 14/16 sein. Die Planungen unter der Regie des Berliner Architektur- und Ingenieurbüros R. Lichtl sind abgeschlossen, so dass die Arbeiten wie geplant im Frühjahr 2020 mit dem Aushub der Baugrube beginnen können. Nach dem Rohbau 2020 erfolgt 2021 der Ausbau. Im Jahr 2022 sollen die Arbeiten mit der Errichtung des Parkdecks abgeschlossen werden. Apropos Parken: Während der Bauarbeiten im kommenden Jahr bleiben die vorhandenen Parkplätze am Amanlisweg erhalten.

Sanierungspaket Brandschutz und Gebäudesicherheit

Dieses Maßnahmenbündel betrifft vor allem Arbeiten im Treppenhaus, die zum Ziel haben den Brandschutz und die Gebäudesicherheit zu erhöhen. Holzeinbauten werden durch brandsichere Materialien ersetzt. Die Keller erhalten neue Brandschutztüren. Die Elektrosteeleitungen vom Keller bis zur Wohnungsverteilung werden erneuert. Die Treppenbeleuchtung stellen wir auf LED um. Außerdem installieren wir Videogegensprechanlagen. Abschließend werden die Treppenaufgänge malermäßig instandgesetzt.

Im Januar beginnen wir mit der Fichtelbergstraße 18 und „arbeiten“ uns dann sukzessive bis zur Nummer 12 „vor“. Zusätzlich zu den Standardmaßnahmen des Pakets werden hier die Kellerdecken ge-



Visualisierung des Neubaus Amanlisweg 12A

dämmt und die Holzverschlüsse durch Gitterboxen ersetzt.

Parkraumbewirtschaftung Allee der Kosmonauten 189–197

Die Anwohner wissen es bereits: Ab dem 15. Januar 2020 wird der Parkplatz in der Allee der Kosmonauten 189–197 mit einer Schranke verschlossen. Ab diesem Zeitpunkt sind die hier zur Verfügung stehenden Stellplätze gebührenpflichtig; alle sind bereits vermietet.

Zum Hintergrund dieser Maßnahme: Unsere Genossenschaft war hier im Zugzwang, weil die Wohnungsgesellschaft Degewo ihren angrenzenden Parkplatz mit Parkbügeln versehen hatte. Viele Stammnutzer dieser Stellflächen wichen daraufhin auf unseren bis dato gebührenfreien Parkplatz aus, so dass der Parkraum für unsere Bewohner knapp wurde. Derzeit sind keine weiteren Abschränkungen entlang der Allee der Kosmonauten geplant. Wir werden aber weiterhin die Parksituation beobachten und bei Einsetzen von Parkraumbeschränkungen für unsere Mitglieder entsprechende Maßnahmen durchführen. ■

„Auf modernstem Stand“

Die energetische Modernisierung im Amanlisweg 14/16 im Rückblick von Bewohnern



September 2019: Marlies und Dieter Mrosk freuen sich, dass der neue, ebenerdige Aufzug nun funktionstüchtig ist.

Als Marlies und Dieter Mrosk 1980 in den Amanlisweg zogen, war der Elfgeschossiger vom Typ WBS 70 nagelneu. Aber auch Häuser kommen in die Jahre, Wohnbedürfnisse ändern sich ebenso wie Bauvorschriften. Nachdem bereits vor Jahren eine Strangsanierung und später auch ein Fensteraustausch durchgeführt worden waren, stand das Gebäude 2019 zur komplexen energetischen Modernisierung an. Für die Bewohner bedeutete das, einige Monate lang in Baustellenumgebung zu wohnen. Nun haben sie „das Größte“ hinter sich. Im Gespräch mit dem FORUM zieht das Ehepaar Mrosk Bilanz.

Selbstverständlich hätten die Baumaßnahmen Unruhe mit sich gebracht, resümiert Herr Mrosk. Es seien aber immer Ansprechpartner vor Ort gewesen – die

Bauleitung, die Handwerker und allen voran der Hausmeister Herr Pohle, dem die Eheleute Mrosk höchstes Lob aussprechen. Die Nachbarn, von denen Frau und Herr Mrosk viele seit langem kennen, seien sich in der Bauphase noch näher gekommen. Man redete mehr miteinander und bot sich gegenseitig Hilfe an.

Und die Bauleistungen an sich? „Ich hatte den Eindruck, dass bei der Koordination der einzelnen Gewerke noch Luft nach oben war. Bei einer so großen Baustelle ist das aber eher der Normalfall“, schätzt Dieter Mrosk ein, der sich selbst als interessierten Hobbyhandwerker bezeichnet. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Unser Haus ist nun wirklich auf modernstem Stand, und wir freuen uns über die Erneuerung.“

Den größten Gewinn sehen die Eheleute in der Modernisierung des Hauseingangsbereiches. „Der behindertengerechte Zugang mit ebenerdigem Aufzug ist ein großer Fortschritt“, findet Dieter Mrosk. Der 76-Jährige weiß, wovon er spricht, denn aufgrund eines Gartenunfalls wird er noch einige Zeit auf Gehhilfen angewiesen sein. Die nach innen verlegte Briefkastenanlage sei eine weitere Annehmlichkeit. Durch die neue Eingangssituation sei auch die Sicherheit im Haus größer und unberechtigter Zugang erschwert.

Marlies und Dieter Mrosk sind Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen. Dass die technischen Voraussetzungen geschaffen wurden, das Haus künftig über ein schlüsselloses System öffnen zu können, finden sie auf jeden Fall interessant.

Also keine Wünsche offen? Doch, eines möchte Herr Mrosk noch loswerden: Im Zuge der Brandschutzmaßnahmen, die gut und notwendig seien, sei der Papierkorb an der Briefkastenanlage weggefallen. „Wenn nun aber jeder überflüssiges

Papier gleich vom Briefkasten in den Hausflur entleert, hat unser Hausmeister noch mehr Arbeit. Kann man hier nicht eine Lösung finden?“

Anmerkung der Redaktion: In der Zwischenzeit wurde ein Behälter für den Eingangsbereich bestellt.

Malerarbeiten bis Weihnachten abgeschlossen

Zum Zeitpunkt des Gesprächs Mitte November 2019 waren die Arbeiten im Treppenhaus noch im Gange. Bis zum Weihnachtsfest soll das Sanierungsprojekt komplett abgeschlossen sein, Grundreinigung inklusive.

Bei ähnlichen Projekten schloss sich im darauffolgenden Frühjahr die Neugestaltung des Wohnumfeldes an. Im Amanlisweg werden diese Maßnahmen erst erfolgen, wenn der Neubau (siehe vorige Seite) steht. ■

Deutlich verbesserte Energiebilanz

Vor zwei Jahren konnten wir die energetische Modernisierung im Murtzaner Ring 74/76 abschließen. In dem Gebäude waren die gleichen Maßnahmen umgesetzt worden wie aktuell im baugleichen Amanlisweg 14/16.

Die **Energieverbrauchsdaten Murtzaner Ring 74/76 für 2018**, also für das Jahr nach der Sanierung, sind nun ausgewertet. Sie sprechen für sich:

Gegenüber dem Stand vor der energetischen Modernisierung konnten 47% Fernwärme eingespart werden.

Vergleichbare Daten erwarten wir für den Amanlisweg 14/16.

Gästewohnungen weiter nutzbar

Kompromiss mit dem Bezirksamt in Sachen Zweckentfremdungsverbotsverordnung

Die Nutzung der Gästewohnungen wird wahrscheinlich auch über den 30. April 2020 hinaus möglich sein.

Nach monatelangem Ringen um eine Verlängerung im Einklang mit der Zweckentfremdungsverbotsverordnung scheint sich mit wesentlicher Unterstützung der Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle ein Kompromiss anzubahnen. Die Gästewohnungen dienen dann vorwiegend als Umsetz- bzw. Havariewohnungen und dür-

fen aber in den ungenutzten Zeiten als Gästewohnungen bis zum 31. Dezember 2030 mitgenutzt werden. Sobald die Anträge aus dem Oktober genehmigt wurden, werden wir die Reservierungsoption

auf unserer Website wieder freigeben. Bei Fragen bitten wir Sie, sich mit Frau Ivonne Mögling in Verbindung zu setzen: Telefon: 030.54 70 27-10
E-Mail: moegling@wg-friedenshort.de ■



Personelles

Wir verabschieden Veronika Schülke



Ende diesen Jahres verabschieden wir Frau Veronika Schülke in den Ruhestand. Sie begann ihre Tätigkeit bei der FRIEDENSHORT am 1. September 1986 und war für die Mitgliederbuchhaltung verantwortlich. Wir bedanken uns bei Frau Schülke für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr ein erfülltes Rentnerdasein.

Als ihr Nachfolger wird ab dem 1. Januar 2020 Herr Philip Kaeber für die Mitgliederbuchhaltung zuständig sein. Bei Fragen rund um Geschäftsanteile und Mitgliedschaft erreichen Sie Herrn Kaeber unter der bekannten Telefonnummer (030) 54 70 27-38. ■

Notfallkontaktbogen

Hinterlegte Kontaktdaten können im Notfall helfen

Aus unterschiedlichen Gründen kommt es bei vielen Mitgliedern öfter zu kürzeren oder auch längeren Abwesenheiten. Sollte jedoch ein Notfall eintreten (zum Beispiel ein Wasserrohrbruch), kann es erforderlich sein, die Wohnung schnell zugänglich zu machen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, bei uns Kontaktdaten von einer oder mehreren Personen ihres Vertrauens zu hinterlegen, die im Besitz eines Schlüssels zu Ihrer Wohnung sind. Sie können hierfür den anliegenden Vordruck verwenden.

Wir bitten Sie, den Notfallkontaktbogen zu unterschreiben und in der Geschäftsstelle oder beim Hausmeister abzugeben bzw. uns per Post zu übersenden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. ■

NOTFALLKONTAKTBOGEN

FRIEDENSHORT
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Wohnungsgenossenschaft
FRIEDENSHORT eG
Murtzauer Ring 43
12681 Berlin

Wohnungs-Nr.
Wohnungseutzer
Straße, Hausnummer

Einwilligung zu Angaben auf dem Notfallkontaktbogen gemäß Artikel 7 DSGVO:
Mit Ihrem Einverständnis möchten wir zu Ihren persönlichen Daten im Mietvertrag auch Daten von Angehörigen und nahestehenden Personen erfragen. Durch diese Angaben können wir in dringenden Notfällen (zum Beispiel Wasserrohrbruch, Feuer) Kontakt zu diesen Personen aufnehmen, wenn wir Sie nicht erreichen, um Schäden von Ihnen oder Ihrem Eigentum abzuwenden.

Kontaktperson 1

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ Wohnort
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Kontaktperson 2

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ Wohnort
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir diese Daten bis auf Widerruf elektronisch speichern.
Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung in die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum Unterschrift

„Eine politische Farce“

Warum die Berliner Wohnungsgenossenschaften den Mietendeckel ablehnen

Der vom Berliner Senat geplante Mietendeckel ist seit Monaten Thema für hitzige Diskussionen. Auf den ersten Blick scheint er durchaus ein Instrument zu sein, das im Sinne sozialer Gerechtigkeit die Auswüchse auf dem Berliner Mietermarkt eindämmt. Die Berliner Wohnungsgenossenschaften, die seit Jahrzehnten für eine soziale Wohnungspolitik stehen, positionieren sich jedoch klar gegen den geplanten Gesetzentwurf. Im Gespräch mit dem FORUM erläutert der kaufmännische Vorstand Jens Werdermann die Gründe dafür.



Jens Werdermann, kaufmännischer Vorstand der FRIEDENSHORT

Was halten Sie denn von dem angekündigten Mietendeckel?

Jens Werdermann: Zuallererst ist festzuhalten, dass seit dem 18. Juni, als der Senat die Eckpunkte zum Mietendeckel veröffentlicht hat, eine extreme Verunsicherung besteht. Nun, zum Ende des Jahres ist immer noch nicht sicher, ob es das Gesetz geben wird und welche Regelungen es beinhalten wird. Im Verlauf der letzten sechs Monate hat es viele Veränderungen im Entwurf gegeben, so dass es endgültige Klarheit erst mit Inkrafttreten des Gesetzes geben wird.

Es gibt doch aber deutliche Zeichen in welche Richtung es gehen wird. Wo sehen Sie die wichtigsten Berührungspunkte für die FRIEDENSHORT?

Jens Werdermann: Drei Dinge werden uns sofort treffen. Erstens werden wir im Rahmen der Neuvermietung erhebliche

Investitionsreduzierungen vornehmen müssen. Üblich war bei uns bislang, die Wohnung gerade bei langer Nutzungsdauer des Vormieters für den Neubezug neu herzurichten und auf den Stand der Zeit zu bringen. Da nun die Nachmiete der Vormiete entsprechen muss, wird das nicht mehr möglich sein. Es wäre nicht nachvollziehbar, dass Mitglieder einer Genossenschaft unterschiedlich behandelt werden und neue Mitglieder gegebenenfalls weniger Miete zahlen als langjährige. Also wird uns die Chance auf Modernisierung und die Umsetzung individueller Wünsche genommen. Übrigens investierten wir bisher jährlich etwa 1,3 Mio. € im Rahmen der Neuvermietung. Dem gegenüber standen jährlich Mehreinnahmen in Höhe von knapp 400 T€.

Zweitens ist durch den Mietendeckel nicht nur die Höhe der Modernisierungsum-

lagen gekappt, sondern auch inhaltlich beschränkt worden. Nicht nur größere gebündelte Maßnahmen wie die energetische Fassadensanierung, gekoppelt mit einem Umbau des Aufzuges mit ebenerdigen Zugang, bei denen regelmäßig durch die zwingende Darlehensaufnahme mehr als ein Euro in die Hand genommen werden muss. Auch die von uns praktizierten individuellen Badumbauten werden durch den Mietendeckel versperrt. Im Ergebnis müssten unsere Mitglieder bzw. Mieter die Kosten komplett selbst tragen, und das auf einmal.

Da bleibt noch der dritte Punkt offen!?

Jens Werdermann: Mit diesem Landesgesetz und seiner Definition von Wuchermiete werden wir als Genossenschaft mit einer aktuellen Durchschnittsmiete von 4,49 €/m² im Monat als Wucherer eingestuft. Dass die Politik den Genossenschaften und den landeseigenen Gesellschaften diese Rolle wirklich zuschanzen will, kann ich mir eigentlich nicht vorstellen, aber de facto wäre das Ergebnis so.

Wie ist das zu verstehen. Gibt es da konkrete Ansätze?

Jens Werdermann: Im Mai dieses Jahres wurde der aktuelle Mietspiegel veröffentlicht. Dieser differenziert nicht nur nach Baujahr und Ausstattung, sondern auch nach Größe. Speziell im Bereich der Wohnungen bis 40 m² liegt der Mittelwert für unsere überwiegenden Baujahre bei 7,14 €. Nimmt man den bundesgesetzlich beschränkten Zuschlag (Mietpreisbremse)

MIETENDECKEL? GIBT'S DOCH LÄNGST: GENOSSENSCHAFTEN!

Mietendeckel stoppen! Er ist schlecht für Berlin und für uns.



von 10% hinzu, kommt man in der Neuvermietung auf einen Wert von 7,85 €. Die sogenannte „Wuchergrenze“ beginnt aber in diesen Fällen bei 6,91 €, also sogar unter dem Mittelwert des aktuellen Miet spiegels. Das ist, gelinde formuliert, eine politische Farce.

Da spürt man Unmut und Unverständnis. Spielen Emotionen bei den Folgeentscheidungen eine Rolle?

Jens Werdermann: Nein, bei den anstehenden Entscheidungen werden Emotionen ausgenommen. Wir werden weiterhin im Sinne der Mitglieder und der Genossenschaft eine sozial ausgewogene und für die Genossenschaft wirtschaftlich vertretbare Mietpolitik anstreben. Es ist aber schon schwer zu verstehen, warum plötzlich die an den Pranger gestellt werden, die belegbar für Mietpreisdämpfung und extrem hohe Investitionsfreudigkeit stehen. Unser Vertrauen in die Landespolitik ist auf ein Minimum gesunken.

Gibt es schon strategische Ansätze für die Zeit des Mietendeckels, immerhin sind es ja fünf Jahre?

Jens Werdermann: Es ist kompliziert, weil wir nicht auf den blauen Dunst hin planen können. Wir benötigen erstmal Klarheit. Absehbar ist aber, dass größere Investitionen in den Bestand vorerst ausgesetzt werden. Wir werden uns im nächsten Jahr wesentlich auf den Neubau im Amanlisweg fokussieren, weil nach jetzigem Stand die Wirtschaftlichkeitsberechnungen Bestand haben werden und die Beschaffung von Darlehen gesichert scheinen.

Ist das bei Bestandsmodernisierungen nicht gegeben?

Jens Werdermann: Nur bedingt. Die Banken brauchen Sicherheiten. Diese werden wesentlich durch die Beleihungswerte ermittelt. Dabei spielen die real erzielbaren und die zukünftigen Mieten eine entscheidende Rolle. Infolge der großen Verunsicherung und der Begrenzung der

GUT UND BÖSE IN EINEN TOPF WERFEN UND DECKEL DRAUF?

Der Mietendeckel trifft die, die eh schon fair und sozial sind.

wbgd.de/berlin/mietendeckel

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

Einnahmen werden wir also künftig mehr Eigenkapital einsetzen müssen. Die Erwirtschaftung von zusätzlichem Eigenkapital wird uns aber massiv erschwert. Ein gefährlicher Kreislauf bahnt sich hier an, und der wird länger nachhalten, als der Mietendeckel Bestand haben wird.

Welche Zeiträume sind damit gemeint?

Jens Werdermann: Ehrlich – keine Ahnung! Ich kann heute nicht mal abschätzen, wie lange dieser Mietendeckel überhaupt existieren wird. Es sind in den letzten Monaten viele Experten gefragt worden, ob Berlin ein solches Gesetz überhaupt erlassen darf. Wie immer gibt es weit auseinandergehende Meinungen. Ein Szenario wäre ein Normenkontrollverfahren im Eilverfahren und der kurzfristige Abschied vom Mietendeckel. Die andere Sichtweise signalisiert die Legalität des Gesetzes und damit die Möglichkeit der Ausweitung auf ganz Deutschland. Und dann scheint eine willkürliche Verlängerung auf unbestimmte Zeit auch nicht mehr ausgeschlossen. Die Konsequenzen für unsere Mitglieder und für das Unternehmen FRIEDENSHORT sind nur schwer abzuschätzen, aber jedenfalls nicht rosig. Zudem sind schon jetzt die Folgen für die von uns beauftragten Firmen immens.

Wie meinen Sie das?

Jens Werdermann: Das Investitionsvolumen wird drastisch gekürzt. Die Bauwirtschaft wird Ausfälle in Milliardenhöhe zu ertragen haben. Sinkt das Auftragsvolumen, sinkt natürlich auch die Mitarbeiterzahl. Böswillig formuliert, schafft man dadurch eine staatlich organisierte Rezession in der Berliner Bauwirtschaft. Wir hoffen aber sehr, dass die von uns beauftragten und bewährten Handwerksunternehmen erhalten bleiben. Vor allem liegt es uns am Herzen, dass die Qualität der Leistung und die Reaktionsschnelligkeit bei der Abarbeitung sich nicht verschlechtert.

Abschließend noch eine Frage: Muss man sich Sorgen um FRIEDENSHORT und ihre Bestände machen?

Jens Werdermann: In keiner Weise. Wir haben, Mitte der neunziger Jahre beginnend, fast 15 Jahre mit Leerstand und hohen Erlösschmälerungen gelebt und überlebt. Getreu dem Motto: Investiere in der Not und spare, wenn es dir gut geht. So schnell wird es uns nicht umhauen. Wir werden weiterhin alle verfügbaren Mittel in die Werterhaltung einsetzen. Es wird aber auch die eine oder andere unpopuläre Entscheidung geben. ■

16. Februar 2020: FRIEDENSHORT präsentiert Bundesliga-Spitzenspiel

ttc berlin eastside – TSV Langstadt



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht das Team des ttc berlin eastside.

Der ttc berlin eastside gehört zu den Aushängeschildern des Berliner Sports. Fünf deutsche Meisterschaften, fünf Pokalsiege und vier Champions League Titel seit 2012 sprechen für sich. Gemessen an dieser Titelsammlung ist der Verein aus Marzahn-Hellersdorf aktuell der erfolgreichste Club der Sportmetropole Berlin. Diese Erfolgsserie soll auch in 2020 fortgesetzt werden.

Die Halbzeitbilanz gibt allen Fans des ttc Anlass zur Freude: In der Champions League hat der Club das Viertelfinale erreicht, im Pokal stehen die Marzahnerinnen im Finale und in der Bundesliga führt man die Tabelle mit vier Punkten Vorsprung auf den schärfsten Konkurrenten an. „Wir freuen uns über die tolle Momentaufnahme. Aber wir haben erst den halben Weg zurückgelegt. Es gibt also noch keinen Grund, die Zügel locker zu lassen“, so die realistische Einschätzung von Trainerin Irina Palina.

Mehr als eine Medaillenschmiede

Auf die Titelsammlung der letzten Jahre ist man beim ttc genauso stolz, wie auf die über 30 Meistertitel und zwei Europapokalsiege, die der Verein zwischen 1956 und 1989 unter dem Namen „BSG Außenhandel“ holte. Der ttc berlin eastside bietet allerdings nicht nur Spitzensportlern eine sportliche Heimat. „Wir haben knapp 300 Mitglieder im Alter zwischen fünf und 90 Jahren, die im Freizeitbereich und im Wettkampfbetrieb spielen. Über ein Drittel sind im Jugendbereich organisiert. Darüber hinaus haben wir eine starke Seniorengruppe. Hinzu kommen unsere Kurs-Angebote im Bereich Sport in der Prävention – Gesundheitssport Tischtennis. Bei uns findet jeder, der sich einmal im Tischtennis ausprobieren oder regelmäßig spielen möchte, die richtige Gruppe“, so Irina Palina, die als Sportwartin auch für die Organisation im Verein zuständig ist.

Gute Vorsätze für 2020? Beim ttc berlin eastside sind Sie richtig!

Zu den guten Vorsätzen zum Jahreswechsel gehört bei vielen, wieder etwas mehr Sport zu treiben. „Wir laden alle FRIEDENSHORT-Mitglieder zu **drei kostenlosen Schnupperstunden** ein. Unsere Trainingshalle liegt in der Paul-Heyse-Straße am Velodrom. Alle Informationen finden Sie unter www.ttc-berlin-eastside.de. Bitte geben Sie das Stichwort FRIEDENSHORT ein. Bei uns macht es Spaß, Vorsätze umzusetzen und einzuhalten!“, ermutigt ttc Präsident Alexander Teichmann.

FRIEDENSHORT präsentiert ttc berlin eastside – TSV Langstadt

Mit Deutschlands Nummer 1, Petrisa Solja, gehört der TSV Langstadt zu den stärksten Mannschaften der Bundesliga. „Um die Hessen schlagen zu können, brauchen wir auch die Unterstützung von den Rängen“, weiß Irina Palina. Aus diesem Grund wird FRIEDENSHORT dieses Spiel exklusiv präsentieren: Die besten 50 Plätze auf der Tribüne sind für FRIEDENSHORT reserviert. **Kostenfreie Eintrittskarten können Sie ab 2. Januar 2020 im Servicecenter abholen.**

Die Spielerinnen werden beim Einlaufen von FRIEDENSHORT-Kindern begleitet. **Wer sein Kind als Eskortkid anmelden möchte, kann sich bis 20. Januar per Mail an info@wg-friedenshort.de, Betreff ttc, bewerben.** Bitte Namen, Alter und T-Shirt-Größe des Kindes angeben. ■

Eckdaten

ttc berlin eastside - TSV Langstadt
Sonntag, 16. Februar 2020, 13.00 Uhr
Sporthalle am Anton-Saefkow-Platz 5
10369 Berlin-Lichtenberg

Aktive Marzahner auf Stempeljagd

Mehr als 400 Besucher beim traditionellen FRIEDENSHORT Familiensportfest

Am Freitag, dem 20. September 2019, fand unser Familiensportfest MARZAHN AKTIV statt. Da es schon die 7. Auflage war, kann man durchaus von einer bewährten Traditionsveranstaltung sprechen.

Auch der Ort, die Sporthalle des Fechtzentrums Berlins in der Bruno-Baum-Straße 72, hat Tradition. Die Halle wurde im letzten Jahr umfassend saniert und konnte am 11. September planmäßig wiedereröffnet werden.

So konnte unser Sportfest zum geplanten Termin stattfinden – bei angenehmem frühherbstlichen Wetter.



Neben den liebgewonnenen Stationen in und um die Halle – Leichtathletik, Tischtennis, Fechten, Bowling, Bogen- und Luftgewehrschießen, rhythmische Sportgymnastik und Fußballdart – waren diesmal zwei neue Sportarten am Start: ein Kletterparcours und Judo. Zudem haben sich die Leichtathletiktrainer vom VfL Fortuna einen Speerzielwurf einfallen lassen.

Mit viel Motivation, Sportgeist und vor allem Spaß gingen die Aktiven auf die Stempeljagd.

Nebenher wurden Sportler und Zuschauer mit Erbseneintopf aus der Gulaschkanone und Grillwurst verwöhnt. Die Kleinen durften sich auch auf den Hüpfburgen und beim Ponyreiten die Zeit vertreiben.



Insgesamt etwas über 400 Besucher, die mit viel Eifer bei der Sache waren, entschädigten die Organisatoren und Betreuer für ihre Mühen. Alle sind stark motiviert, die Tradition des Sportfestes auch im kommenden Jahr fortzuführen. ■

Auf einen Kurztrip in die Tropen

Der Balinesische Garten in den Gärten der Welt



Wer in der kalten Jahreszeit Leib und Seele aufwärmen möchte, dem sei ein Besuch des Balinesischen Gartens in den Gärten der Welt empfohlen.

Die 1.200 m² große und 14 m hohe Tropenhalle nah beim Eingang Eisenacher Straße beherbergt eine opulente Komposition aus exotischem Urwald, balinesischen Wohn- und Tempelanlagen und tropischen Anpflanzungen.

Zwischen Religion und Alltag

Durch ein Tor mit dem Namen „Angkul angkul“ betritt man einen südbalinesischen Wohnhof, der durch eine Lehmziegelmauer von seiner Umgebung abgegrenzt ist. Die Architektur des Tors steht sinnbildlich für die Trias des Körpers: Fuß (Sockel), Körper (Tür) und Kopf (Dach mit Krone). Der „Bale Dangin“ genannte Pavillon ist ein überdachter Raum, in dem Opfergaben vorbereitet werden und in dem geschlafen, gewebt, genäht oder gespielt wird. Die gepflasterte Fläche vor dem Pa-

villon ist der Treffpunkt der Dorfgemeinschaft. Der Tempel – „Sanggah“ – innerhalb der Wohnanlage ist mehr als eine touristische Attraktion. Tatsächlich dient er der in Berlin lebenden Bali-Gemeinde als Ort, an dem sie ihre Kultur pflegen und ihre Religion ausüben kann. Seine Schreine wurden 2012 in einer feierlichen Zeremonie von aus Bali eingeflogenen Priestern geweiht. Im Gegensatz zur überwiegend muslimisch geprägten Bevölkerung Indonesiens bekennt sich die Mehrheit der Balinesen zu einer spezifisch balinesischen Form des Hinduismus.

Der Urwald vor der Haustür

Einen Garten, wie wir ihn kennen, gibt es im traditionellen Bali nicht. Die Pflanzen werden dort nicht nach gestalterischen Kriterien, sondern nach ihrer Funktion z. B. als Nahrungsmittel, als Medizin oder als Schattenspender gepflanzt. Hinter der Wohnanlage schließt sich üblicherweise der Urwald an. Im Balinesischen Garten wird dieser tropische Urwald aus vielen

Pflanzen geschaffen, die wir häufig als Zimmerpflanzen oder aus Botanischen Gärten kennen. Man findet Blattpflanzen, wie z. B. Schraubenbaum, Keulenlilie und Kroton sowie Sichel-, Nest-, Saum-, Schwert- und Baumfarne. Letztere gehören zu den größten Pflanzen der Gartenanlage. Das dichte Grün wird durch die Farbenpracht von Hibiskus, Gardenien und vielen verschiedenen Orchideenarten durchbrochen.

Auf vielen indonesischen Inseln ist der Frangipani-Baum, auch als Pagoden- oder Tempelbaum bekannt, heilig und steht im Ruf, unsterblich zu sein. Den kleinen Baum ziert eine ausladende Krone, die fast das ganze Jahr über blüht. Er zählt zu den am häufigsten kultivierten tropischen Ziergehölzen. Die Bäume unterscheiden sich durch ihre wunderschönen Blüten, die man auf Bali oft als Opferblüten oder Haarschmuck verwendet. Im Balinesischen Garten lässt sich ein weißblühender Frangipani bestaunen. Und nicht nur das Auge kommt hier auf seine Kosten: Der Frangipani duftet so stark, dass man sagt, ganz Bali rieche danach.

Auf dem Hauptweg gelangt man durch den „Urwald“ auf die von Palmen gesäumten Reisterrassen. Hier bietet sich ein beeindruckender Ausblick über den ganzen balinesischen Garten.

Harmonie als Lebensprinzip

Auf der Insel Bali gilt, ein Mensch soll stets im Einklang mit sich selbst, mit seiner Umgebung – das heißt mit der Natur und den anderen Menschen – und mit dem gesamten Universum leben. Dieses dreigeteilte Harmonieprinzip findet sich im Balinesischen Garten immer wieder und ist auch Grundlage für seinen Namen: „Garten der drei Harmonien“, auf Balinesisch „Tri Hita Karana“. Eine erhellende Botschaft für dunkle Tage! ■

Ein Jüdischer Garten entsteht

Am 24. Oktober 2019 wurde in den Gärten der Welt der Grundstein gelegt

Die Gärten der Welt sind ein friedliches und besonders schönes Forum für den Dialog der Kulturen, Religionen und Weltanschauungen. Zusammen mit dem Christlichen und dem Orientalischen Garten wird zukünftig ein Jüdischer Garten die drei großen monotheistischen Religionen präsentieren.

Es gibt keinen traditionellen Kanon jüdischer Gartenkunst, der als Vorbild dienen könnte. Gärten, die der Schönheit oder Dekoration verpflichtet sind, wie man sie vom europäischen Barock her kennt, entsprechen nicht den Zielen des Judentums. Denn die Natur ist nicht Mittel, sondern eigenständiger Zweck der Schöpfung. Auf Empfehlung des Zentralrats der Juden in Deutschland wurde deshalb im Vorfeld ein Expertengremium aus Wissenschaftlern, Künstlern und Repräsentanten des Jüdischen Kulturkreises eingerichtet, das die Realisierung und den vorausgegangenen Wettbewerb beratend begleitet. In diesem Zusammenhang wurde auch eine grundlegende Studie über das Naturverständnis des Judentums erarbeitet.



Der Entwurf des atelier le balto gewann den Gestaltungswettbewerb für den Jüdischen Garten.

Der Garten wird nur wenige Meter entfernt vom Christlichen Garten angelegt. Auf vordergründige Symbolik oder Glaubensinschriften wird in der Gestaltung bewusst verzichtet. Zunächst entsteht ein Netz aus Wegen, in das Platzflächen und Felder unterschiedlicher Größe und Form eingebettet sind. Das Wegenetz symbolisiert die Diaspora der jüdischen Kultur

mit all ihren Verflechtungen, internationalen Bezügen und Entwicklungen. In den Feldern werden Pflanzen gedeihen, die zur Geschichte der Juden gehören. Welche das sind, soll nun erforscht werden. Zwei skulpturale Pavillons dienen als Treffpunkt und Aufenthaltsort. Vorgesehen ist auch eine Zusammenarbeit mit dem Umweltbildungszentrum im Kienbergpark. ■

Berliner Parks und Gärten zum Vorzugspreis

FRIEDENSHORT-Mitglieder erhalten Rabatt auf die Grün Berlin Jahreskarte 2020

Ab sofort können Sie sich im Servicecenter am Murtzaner Ring Ihren Vorteilscoupon für die Jahreskarte 2020 abholen. Da-



mit erhalten Sie an den Kassen der Gärten der Welt einen Rabatt von 25% beim Kauf der Jahreskarte 2020. Die Jahreskarte verschafft Ihnen bis zum 31. Dezember 2020 Zugang zu allen Anlagen von Grün Berlin und darüber hinaus viele Preisvorteile bei Veranstaltungen, Festen und Konzerten.

Was für Sie schon Normalität ist, wird von uns Jahr für Jahr wieder verhandelt. Wir freuen uns, dass es auch dieses Mal wieder geklappt hat. Vielen Dank dafür an die Gärten der Welt. ■

Grün Berlin Jahreskarte 2020

	FRIEDENSHORT Rabattpreis	statt
Normalpreis	22,50 €	30 €
mit Seilbahn	37,50 €	45 €
Ermäßigt*	11,25 €	15 €
mit Seilbahn	26,25 €	30 €

* Schüler, Schwerbehinderte, Berlinpass-Inhaber

www.gruen-berlin.de

„MuRInka“ – ein inklusives Begegnungszentrum am Springpfuhl

Das Deutsche Rote Kreuz ist am Murtzaner Ring eingezogen

Seit dem 1. Oktober 2019 betreibt der DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. ein inklusives Begegnungszentrum im Süden Marzahns.

Ideen und Wünsche mitzuteilen. Ob sich Menschen in einer Gemeinschaft treffen möchten, gemeinsam mit anderen Interessierten ihr Hobby ausüben wollen oder



In Ihrer Nachbarschaft aktiv: Sasa Pitzius, Iris Schmidke und Swantje Ritter (v. l. n. r.)

Das Haus am Murtzaner Ring 15 stand einige Zeit leer, nun freut sich Projektleiterin Swantje Ritter darauf, das Zentrum wieder mit Leben zu füllen: „Wir wollen für alle Nachbarinnen und Nachbarn da sein und die Angebote zusammen mit der Anwohnerschaft entwickeln.“ Gemeinsam mit zwei Pädagoginnen koordiniert sie den neuen Standort, damit die zum großen Teil barrierefreien Räumlichkeiten zu einem gemeinsamen Anlaufpunkt für Familien, Seniorinnen und Senioren, geflüchtete Menschen oder andere interessierte Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers werden.

Vielältige Angebote

Um die Angebote genau an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten, ruft der Kreisverband alle Nachbarinnen und Nachbarn auf, dem Verein ihre

Hilfe und Unterstützung benötigen: Wir sind für sie da, bieten Raum, Unterstützung und einen Ort, an dem sie andere Menschen kennen lernen können. „Uns ist es ganz wichtig den Menschen zuzuhören, um gemeinsam mit ihnen die Angebote zu organisieren, die die Nachbarschaft auch benötigt“, erklärt Swantje Ritter.

Für Menschen mit und ohne Behinderung

Der Name der neuen Einrichtung „MuRInka“ ist eine Zusammensetzung aus den Wörtern „Murtzaner Ring“ und „Inklusion“. Ein wichtiger Schwerpunkt des Projektes liegt darauf, dass sich hier Menschen mit und ohne Behinderung treffen können. Ob gemeinsame Feste oder regelmäßige Veranstaltungen, die Angebote sind alle barrierefrei und die Mitarbeiterinnen gehen gerne auf besondere Bedürfnisse von

Kontakt

Bitte kontaktieren Sie uns für alle Wünsche und Fragen rund um das neue Zentrum!

Ansprechpartnerin:

Swantje Ritter

Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin

Sprechstunde vor Ort:

dienstags von 10:00 bis 14:00 Uhr

oder Termin nach Absprache

Telefon 0176 43 65 18 64

murinka@drk-berlin-nordost.de

Menschen mit Behinderung ein, vor allem aber ermöglichen sie ihnen, ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Ein Garten für alle

Im Frühling erwartet den Kiez noch ein besonderes Highlight, denn auch das Außengelände soll in der warmen Jahreszeit wieder für die Nachbarschaft nutzbar gemacht werden. Swantje Ritter sieht der Sanierung mit Vorfreude entgegen: „Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Kiezes werden wir den Garten neu gestalten und spätestens im Mai 2020 feiern wir mit einem großen Frühlingsfest die Neueröffnung des Gartens. Darauf und auch auf die vielen neuen Bekanntschaften freue ich mich besonders.“



Das Bauvorhaben „Murtzaner Ring – Umbauen“ wird von der Stiftung Pro Menschlichkeit des DRK gefördert. MuRInka wird gefördert im Rahmen des Integrierten Sozialprogramms des Berliner Senats.

Jahresplaner 2020 abzuholen

FRIEDENSHORT
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
www.wg-friedenshort.de

2020

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Mi. Heiligabend 01	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr. Tag der Arbeit	1 Mo Pfingstmontag 23	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do	2 So	2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 45	2 Mi
3 Fr	3 Mo 06	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 32	3 Do	3 Sa Tag der Deutschen Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo 41	5 Do	5 Sa Internationaler Frauentag * +
6 Mo Heilige Drei Könige 02	6 Do	6 Fr	6 Mo 15	6 Mi	6 Sa	6 Mo 28	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So 1. Advent, Nikolaus
7 Di	7 Fr	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo 50
8 Mi	8 Sa	8 So Internationaler Frauentag	8 Mi	8 Fr Tag der Befreiung	8 Mo 24	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mo 11	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 46	9 Mi
10 Fr	10 Mo 07	10 Di	10 Fr Karfreitag	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 33	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Mi	11 Sa	11 Mo 20	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Do	12 So Ostermontag ☀️	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo 42	12 Do	12 Sa
13 Mo 03	13 Do	13 Fr Ostermontag	13 Mo Ostermontag 16	13 Mi	13 Sa	13 Mo 29	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So 1. Advent
14 Di	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo 51
15 Mi	15 Sa	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 25	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mo 12	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 47	16 Mi
17 Fr	17 Mo 08	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 34	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Mi	18 Sa	18 Mo 21	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 43	19 Do	19 Sa
20 Mo 04	20 Do	20 Fr Heiligabend	20 Mo 17	20 Mi	20 Sa Sommerferien ☀️	20 Mo 30	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So 2. Advent
21 Di	21 Fr	21 Sa	21 Di	21 Do Ostertimmelfest	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo 39	21 Mi	21 Sa	21 Mo Winterferien ❄️ 52
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Do	22 Mo 26	22 Mi	22 Sa	22 Di Heiligabend	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mo 13	23 Do	23 Sa	23 Di 1. Weihnachtstag 🎄	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 48	23 Mi
24 Fr	24 Mo 09	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 35	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend 🎄
25 Sa	25 Di Heiligabend	25 Mi	25 Sa	25 Mo 22	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo 44	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Mo 05	27 Do	27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa	27 Mo 31	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo 53
29 Mi	29 Sa	29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo 27	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 Mo 14	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do 49	30 Mi
31 Fr	31 Di	31 Mi	31 Do	31 So Pfingstmontag	31 Fr	31 Mo	31 Do	31 So	31 Mi Informationsabend	31 Mo 49	31 Do Silvester 🎆

Ab sofort können Sie sich im Servicecenter Murtzener Ring 43 den Jahresplaner 2020 im Format A1 (59,4 cm hoch x 84,1 cm breit) abholen. Solange der Vorrat reicht.

Die Schließzeiten der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel

Unsere Geschäftsstelle im Murtzener Ring 43 ist bis zum Montag, 23. Dezember 2019, und wieder ab Donnerstag, 2. Januar 2020, regulär geöffnet:

- montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 16 Uhr,
- dienstags 8 bis 18 Uhr und
- freitags 8 bis 13 Uhr.

Von Dienstag, 24. Dezember 2019, bis Mittwoch, 1. Januar 2020, bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Im Havariefall benachrichtigen Sie bitte den Hausmeister-Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummern finden Sie nebenstehend sowie in den Infokästen in Ihren Hauseingängen.

Telefonnummern Bereitschaftsdienst

Bereich I

Telefon 0152 56 71 40 65

- **Wohnanlage „Springfuhl“:** Murtzener Ring, Poelchaustraße, Langhoffstraße, Allee der Kosmonauten 145
- **Wohnanlage „Marzahner Blick“:** Amanlisweg, Fichtelbergstraße, Pekrunstraße 50–58 gerade und 51–61 ungerade
- **Wohnanlage „Am alten Dorfkern“:** Auersbergstraße 4–16 gerade und 1–7 ungerade, Scheibenbergstraße 6–18 gerade
- **Wohnanlage „Hornetweg/Am Schmeding“:** Hornetweg 9, 11, 11A, 11B, 11C, 11D, Kaiserkronenweg 9–39 ungerade
- **Wohnanlage „Mahlsdorf“:** Wielandstraße 29, 29a, 30
- **Wohneigentumsanlagen:** Althansweg 17–21 ungerade, Auersbergstraße 18–28 gerade, Gravensteiner Steg 25–37 ungerade, Pekrunstraße 60–66 gerade

Bereich II

Telefon 0152 56 71 40 66

- **Wohnanlage „Am alten Dorfkern“:** Pekrunstraße 63–69 ungerade, Scheibenbergstraße 23, Allee der Kosmonauten 161–197
- **Wohnanlage „Am Kienberg“:** Adersleber Weg, Geißenweide, Kienbergstraße, Blumberger Damm, Bärensteinstraße, Pöhlbergstraße

Was tun, wenn's brennt?

Was Sie im Fall eines Wohnungsbrandes wissen und beachten müssen

Kerzen sorgen nicht nur zur Weihnachtszeit für Gemütlichkeit und Romantik. Doch offene Flammen stellen eine große Brandgefahr dar – genauso wie Zigaretten. Auch beim Kochen, Backen und Braten oder durch defekte Elektrogeräte können Wohnungsbrände entstehen.

Die Brandschutzstandards in unseren Gebäuden sind sehr hoch, aber es gibt auch hier keine 100%ige Sicherheit. Deshalb ist es wichtig, sich im Vorfeld mit dem richtigen Verhalten im Brandfall zu beschäftigen, um im Ernstfall besonnen reagieren zu können.

Brand in der eigenen Wohnung

Brennt es in der eigenen Wohnung, sollten Sie zunächst einschätzen, **ob Sie den Brand selbst löschen können, ohne sich in Gefahr zu begeben**. Wenn sich zum Beispiel das Fett in der Pfanne entzündet hat, kann es ausreichen, den Deckel aufzulegen und das Feuer so zu ersticken.

Im Zweifelsfall sollten Sie allerdings immer die Flucht dem Risiko vorziehen. Schließen Sie die Tür zum Brandraum und **verlassen Sie die Wohnung**. Wenn die Umstände es erlauben, nehmen Sie ihr Mobilfunkgerät und Ihren Wohnungsschlüssel mit. Machen Sie die Wohnungstür hinter sich zu.

Rufen Sie den Feuerwehrnotruf 112 an, sobald Sie in einem sicheren Bereich sind – das ist in aller Regel bereits das Treppenhaus. Geben Sie verständlich und zügig Antwort auf folgende Fragen:

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wer ruft an?

Legen Sie nicht sofort auf, sondern warten Sie eventuelle Rückfragen ab.

Unsere Wohnungen sind brandschutztechnisch so voneinander abgetrennt, dass ein schnelles Übergreifen des Feuers auf die Nachbarwohnungen verhindert wird. Dennoch ist es sinnvoll, die **Nachbarn auf der Brandetage zu verständigen**. Laufen Sie aber nicht durch das ganze Haus, um überall Bescheid zu geben. Die Feuerwehr wird entscheiden, ob eine Räumung des gesamten Gebäudes notwendig ist.

Erwarten Sie die Feuerwehr vor dem Haus und geben Sie Auskunft zum genauen Brandort und gegebenenfalls zu besonderen Umständen.

Falls Sie nach Bemerkten des Brandes die Wohnungstür nicht mehr erreichen, begeben Sie sich in den am weitesten vom Brandherd entfernten Raum der Wohnung. Schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Brandherd. Falls Sie ein Te-

lefon zur Verfügung haben rufen Sie die 112 an. Falls nicht, machen Sie sich am Fenster laut rufend bemerkbar. Versuchen Sie, Ruhe zu bewahren, und warten Sie bis die Feuerwehr eintrifft.

Brand in einer anderen Wohnung

Falls Sie einen Brand in einer anderen Wohnung bemerken, schätzen Sie ein, ob Ihre Wohnung davon bedroht ist. Liegt der vermutete Brand über Ihrer Wohnung, ist die Gefahr eines Übergreifens sehr gering. Verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr über 112.

Falls Sie sich vom Feuer bedroht fühlen, verlassen Sie Ihre Wohnung in Ruhe über das Treppenhaus. Nehmen Sie den Wohnungsschlüssel und das Mobiltelefon mit. Wenn Sie im Treppenhaus Rauch bemerken, bleiben Sie in Ihrer Wohnung.

Vertrauen Sie nicht darauf, dass jemand anders die Feuerwehr bereits alarmiert hat. Auch wenn sich Ihre Wahrnehmung im Nachhinein als Irrtum herausstellt, entstehen Ihnen keine Kosten.

Rauch im Treppenhaus

Wenn Sie Rauch im Treppenhaus bemerken, **gehen Sie unverzüglich zurück in Ihre Wohnung**, hier sind Sie sicherer als

Richtiges Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren
Brand melden

Feuerwehr
112

Feuer in Wohnung

- Wohnung sofort verlassen
- Wohnungstür schließen
- Auf keinen Fall den Aufzug benutzen

Feuer im Treppenhaus

- Wohnung nicht verlassen
- Türen geschlossen halten
- Am geöffneten Fenster warten, bis Hilfe kommt

im Treppenhaus. Schließen Sie die Wohnungstür und alarmieren Sie die Feuerwehr unter 112.

Die Wohnungseingangstür bietet grundsätzlich einen guten Widerstand gegen das Eindringen von Rauch. Dichten Sie gegebenenfalls Ritzen, durch die Rauch eindringt, mit nassen Tüchern ab. Begeben Sie sich in einen Raum, der möglichst weit von der Eingangstür entfernt ist und ein Fenster hat, über das Sie sich bemerkbar machen und frische Luft erhalten können.

Schließen Sie alle Zimmertüren zwischen Ihrem Aufenthaltsraum und der Wohnungstür.

Erwarten Sie die Feuerwehr am geöffneten Fenster. Die Feuerwehr kennt nach Ihrem Notruf Ihre Situation und Ihren Standort und wird zunächst die Fassade auf zu rettende Personen kontrollieren.

Sollten Rauch oder Flammen am Fenster Ihres Aufenthaltsraumes sichtbar werden, schließen Sie das Fenster. Solange das

Fenster dicht bleibt, können Sie in dem Raum bleiben. Überlegen Sie aber schon, ob es einen anderen Raum gibt und informieren Sie die Feuerwehr über die neue Situation. Die Feuerwehr wird nun mit Hochdruck daran arbeiten, Sie aus Ihrer Notlage zu befreien. Achten Sie auf Rufe oder Klopfen an der Wohnungstür, um schnell reagieren zu können und den Anweisungen der Feuerwehrleute nachzukommen.

Wie in jeder Notsituation gilt **Regel Nummer eins: Ruhe bewahren.** ■

Umweltfreundliche Weihnachten

Die BSR gibt Tipps, wie Sie das schönste Fest des Jahres mit weniger Abfall feiern

Weihnachtszeit ist Shoppingzeit. Pro Kopf geben die Deutschen im Schnitt 472 Euro für Weihnachtsgeschenke aus. Dabei sollte es doch darum gehen, das Jahr besinnlich ausklingen zu lassen. Warum also diese Massen an Geschenken und dann noch übervolle Mülltonnen? Höchste Zeit, dass unsere Umwelt auch mal ein Geschenk erhält – nämlich weniger Abfall. Hier ein paar Tipps.

Kein Weihnachten ohne tolles Essen. Am Ende bleibt immer viel zu viel übrig. Überlegen Sie sich am besten schon vorher, was Sie wirklich brauchen, und machen Sie sich einen Einkaufszettel. Denn durch übertriebene Lebensmittel-Einkäufe landen oft mehr Essensreste als nötig in der Biotonne. Dabei ergibt übriggebliebenes oft noch eine weitere leckere Mahlzeit.

Stellen Sie den Schmuck für Ihren Baum selbst her. Gemeinsam mit den Kindern Strohsterne zu basteln, gehört in vielen Familien zur Adventstradition und steigert die Vorfreude. Wenn die Sterne aus Papier oder Stroh dann den Weihnachtsbaum zieren, ist der Nachwuchs besonders stolz. Auch Nüsse, Sternanis, Zimtstangen oder Tannenzapfen, die gern bemalt werden dürfen, eignen sich.

Verschenken Sie Selbstgemachtes: kulinarische Köstlichkeiten, Gestricktes oder Genähtes. Ein sehr umweltfreundliches Geschenk und dabei sehr kostbar: Ihre Zeit. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Kochabend, einem Konzert-, Zoo- oder Kinobesuch? An schöne gemeinsame Erlebnisse erinnert sich jeder gern. Eltern kleiner Kinder freuen sich sicher über einen „Babysitting-Gutschein“ und die besten Freundinnen und Freunde über eine Einladung zur Kleidertauschparty.

Schönes Geschenkpapier muss nicht postwendend in der Papiertonne landen. Wer sich Zeit nimmt und seine Geschenke sorgfältig auswickelt – das steigert die Spannung – kann das Papier aufbewahren und später selbst nutzen. Es ist ja Teil des Geschenks.

Sicher haben Sie selbst viele weitere gute Ideen, über die sich unsere Umwelt freut. Die BSR wünscht Ihnen ein frohes, abfallarmes Weihnachtsfest!

Quelle: Berliner Stadtreinigung (BSR)

BSR-Weihnachtsbaum-Abhol-Termine

Sonnabend, 11. und 18. Januar 2020

Bitte legen Sie den Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.



Adventsstimmung am Murtzaner Ring

Impressionen vom FRIEDNSHORT-Weihnachtsmarkt 2019



Mehr als 1.000 FRIEDNSHORTLER und Gäste fanden sich am Nachmittag des 7. Dezembers auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt ein.



Bei der Tombola konnte jeder sein Glück versuchen. Der Erlös von 1006,33 Euro geht als Spende an die Kita Spatzennest.



Die Freiwillige Feuerwehr Marzahn verteilte Schmackhaftes vom Grill und aus der Gulaschkanone.



Gefragt war auch in diesem Jahr das Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann.



Die FRIEDNSHORT Mitarbeiter waren perfekte Gastgeber. Sie versorgten die Besucher mit Glühwein, Schmalzstullen und allerhand Weihnachtsleckereien.



Nine Mond und Professor Knolle sorgten mit Ihrem Mitmachtheater für Begeisterung bei den kleinen Besuchern.



Beim Weihnachtbasteln waren die Kinder voll bei der Sache.



Auch das gute alte Kinderkarussell war gut ausgelastet.

Ingenieurgesellschaft



Architektur Gebäudetechnik
Statik Baustoffprüfung
Bauphysik Energieversorgung

www.baucon.de

modernis Gebäudetechnischer-Service GmbH

**Bad- und Kücheninstallation • Heizungsanlagen
Reparaturen • Wartung und Serviceleistungen
Entstörungsdienst**

Allee der Kosmonauten 145
12681 Berlin
Tel.: 030-22 49 44 23
Fax: 030-22 49 44 24



Servicebüro

Tel.: 030-54 37 121
Fax: 030-54 70 39 84

Für Sie – Eine Spur persönlicher.



HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG
REGELUNGSTECHNIK · KLIMATECHNIK

- Errichtung und Wartung von Wärmepumpen, Öl-, Gas-, Flüssiggas-, Fernwärme-, Lüftungs- und Klimaanlage
 - Rohrreinigung und Beseitigung von Verstopfungen
- SKM Gebäudetechnik GmbH
Nordring 6 · 12681 Berlin
Tel.: (030) 98 31 00 9-0
Fax: (030) 98 31 00 9-29
E-Mail: info@SKM-Team.de
www.SKM-Team.de



**NOTDIENST 030.56 29 55 97
TAG UND NACHT 0171.8 11 76 34**

- Beseitigung von Rohr- und WC-Verstopfung
- mechanische und Hochdruck-Rohrreinigung
- TV-Rohr- und Kanaluntersuchung
- grabenlose Rohrsanierung

www.uniror.de



BIESDORF: Warener Straße 5, 12683 Berlin

MEIN GARTEN
ein Ort, schöner als ich ihn mir je
AUSMALEN könnte.

KUSCHE & FROTSCHER
36 47 97-0

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU GMBH
Hauptstandort: 105 Berlin - Spandau

BAUEN AUF QUALITÄT.

- Modernisierung und Rückbau von Plattenbauten
- Loggia-, Balkon- und Fassadensysteme
- Altbautsanierungen
- Einrichtung von Aufzugsanlagen
- Schlüsselfertiges Bauen
- Bau von Floating-Häusern

MAHLO Bau GmbH
Friedhofstraße 20 | 15366 Hoppegarten
Tel. 03342 - 37 69-0 | www.mahlobau.de

MAHLO
BAU GMBH

Fa. Jonuscheit
Fußbodenverleger

**TEXTILBÖDEN • DESIGN-VINYL-BÖDEN
PVC-BELÄGE • FERTIGPARKETT • LAMINAT**

Bruno-Baum-Straße 22 Funk (0170) 47 24 243
12685 Berlin (0177) 31 08 426
E-Mail: jonuscheit-boden@freenet.de Fax (030) 83 033 443
f.jonuscheit@t-online.de (030) 54 782 641

MALERMEISTER LIECKFELDT GMBH

Oberfeldstr. 3 12683 Berlin
030 543 0101 0172 794 8386
Info@Farbe-mal-anders.de

- ✓ **Malerarbeiten aller Art**
- ✓ Verlegung diverser Bodenbeläge
- ✓ Verkauf von Malermaterialien



www.Farbe-mal-anders.de



Praxis für PHYSIOTHERAPIE

Olaf Greiner
im FLOWER TOWER

Allee der Kosmonauten 145 • 12681 Berlin
Telefon 541 50 86 • Fax 543 797 46
www.physiotherapie-olaf-greiner.de

Mo + Mi 10–18 Uhr • Di + Do 8–13 Uhr • Fr 8–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Nutzen Sie unsere Elektronik- und IT-Services!

Sie kennen uns als Experten für Kabel-, Telefon- und Internetanschlüsse in Ihrem Haus. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der ...

- ◆ Individuelle Einstellung und Inbetriebnahme Ihrer TV-Geräte, Decoder und Receiver
- ◆ Installation und Aktivierung Ihres Telefons
- ◆ Wandmontage Ihres Fernsehers
- ◆ Einrichtung Ihres Computers
- ◆ Errichtung von WLAN/LAN Netzen
- ◆ Elektroinstallation und dem Anschluss neuer Haushaltsgeräte, Lampen und sonstigen elektronischen Geräten

Sprechen Sie uns an – wir sind jederzeit gerne für Sie da!

IMT Medientechnik Wolfener Str. 32-34, Haus I, 12681 Berlin, Telefon 030 911 40 40
Betriebs- und Service GmbH sekretariat@imt-berlin.de www.imt-berlin.de

Lebenszyklusmanagement für Gebäude und Anlagen

NEUBAU | UMBAU | MODERNISIERUNG | INSTANDSETZUNG

- **Ingenieurleistungen**
wie z. B. Planung, Controlling, Bauleitung, Bauüberwachung
- **Sonderleistungen**
wie z. B. Beratung, Energieoptimierung, Projektsteuerung, Mieterbetreuung bei Modernisierung
- **Immobilienwirtschaftliche Leistungen**
wie z. B. Portfoliomanagement, Instandhaltungsmanagement, Vermarktungsstrategien

BGT Planungsgesellschaft für
Bau- und Gebäudetechnik mbH
Treskowallee 26 | 10318 Berlin
Tel.: +49 30 6108112-40 | kontakt@bgt-berlin.com
www.bgt-berlin.com



TISCHLEREIBETRIEB

Peter Paul GmbH



- De- und Montage von WE-Türen, Innentüren und Fenstern
- Reparatur und Instandhaltung
- Innenausbau
- De- und Montage von Bestandsküchen

Telefon (030) 9 31 40 12 • Telefax (030) 9 32 61 03
info@tischlerei-paul-gmbh.de
Warener Straße 5 • 12683 Berlin



HEIZUNGS- UND
GEBÄUDETECHNIK GMBH

- **Moderne Heizungssysteme**
- **Gas-Wasser-Installation**
- **24-Stunden Service**

Robert-Siewert-Straße 62 - 64
10318 Berlin-Karlshorst
Tel. 030-50 10 11 10 ■ Fax 030-50 10 11 11

HOELTKE & LANGPETER
DACHDECKEREI GMBH



Dachdecker-, Klempner- und Zimmererarbeiten

Bennostraße 6 • 13053 Berlin Fon (030) 97 89 74 19
info@hoeltke-langpeter.de Fax (030) 97 89 74 20
www.hoeltke-langpeter.de



Hochbau • Generalplanung • Haustechnik

Morgensternstr. 2-3 030 / 74 30 80 - 19
12207 Berlin 030 / 75 44 49 - 90
www.lichtl-architekten.de kontakt@lichtl-architekten.de

Spartarif zum Superpreis.

Jetzt Surf & Phone 200 + HDTV sichern.

- Internet Flatrate inkl. Hardware
- Download mit bis zu 200 Mbit/s
- Upload mit bis zu 8 Mbit/s
- 23 digitale, private HD-Sender inkl. Hardware
- Telefonanschluss und Deutschland Festnetz Flat

Nur für kurze Zeit.

240 €*
Ersparnis

Flextarif

3 Monate Vertragslaufzeit

mtl. **45 €***

Spartarif

24 Monate Vertragslaufzeit

mtl. **5 €***

ab 7. Monat mtl. 45 €

PYUR Shop Plaza Marzahn

Mehrower Allee 20

12687 Berlin

Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 14 Uhr

PYUR Berater

Christian Sickfeld

Mobil 0176 321 431 40

c.sickfeld.berater@pyur.com

* Surf & Phone 200 + HDTV: Nutzungsvoraussetzung: aktiver Kabelanschluss-Vertrag (Einzelnutzervertrag oder in Mietnebenkosten enthalten); WLANKabelbox, Smartcard, CI+-Modul oder advanceTV-Box für die für die Vertragsdauer inkl.; Aktivierung: 50 €; Versand: 10 €; aktive Internetverbindung zur Nutzung internetbasierter Funktionen der advanceTV-Box/App erforderlich; Aufnahmefunktion/ Timeshift nur mit advanceTV-Festplatte (nicht enthalten) möglich. Deutschland Festnetz Flat: ausgenommen Anrufe in Mobilfunknetze, ins Ausland und zu Sonderrufnummern. Call by Call und Pre-Selection nicht möglich. Spartarif: die ersten 6 Monate 5 € mtl., danach 45 € mtl.; Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist: 4 Wochen; Verlängerungslaufzeit: 12 Monate; Der rabattierte Preis in den ersten 6 Monaten gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Paket-Vertrag mit einer Gesellschaft der Tele Columbus Gruppe hatten. Flextarif: ab 3 Monaten nach Vertragsbeginn jederzeit mit 4-Wochen-Frist zum Ende des Vertragsmonats kündbar. **Nutzungsvoraussetzung:** Anschluss an das DOCSIS-Netz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und Aktionspreise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten; vollständige Preisliste/ aktuellen AGB unter pyur.com. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com aufgelistet sind. Stand 11/2019

PYUR

Internet | TV | Telefon